

Aufklärung zur Wurzelbehandlung = endodontische Behandlung

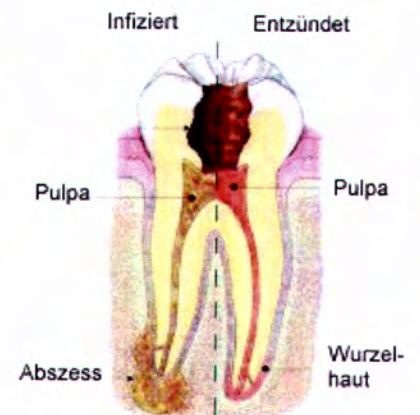
Was bedeutet Endodontie?

Die Worte "Endo" und "Odont" stammen aus dem Griechischen und bedeuten soviel wie "das Innere des Zahnes". Endodontie befasst sich mit der Behandlung des Inneren des Zahnes. Im Inneren des Zahnes, geschützt durch Zahnschmelz und Dentin, befindet sich ein Weichgewebe, das als Pulpa bezeichnet wird. Es handelt sich dabei um Bindegewebe, in das Blut- und Lymphgefäße, Nervenfasern sowie spezialisierte Zellen eingebettet sind. Die Pulpa reicht von der Zahnkrone bis zur Wurzelspitze, wo sie in das umliegende Gewebe mündet. Sie spielt eine wichtige Rolle während der Zahnbildung und dem Wurzelwachstum. Sobald ein Zahn voll ausgebildet ist, kann er auch ohne die Pulpa weiterleben, da er vom umliegenden Gewebe weiterhin versorgt wird.

Wann wird eine endodontische Behandlung notwendig?

Eine endodontische Behandlung wird notwendig, wenn die Pulpa (Nerv) entzündet oder bereits abgestorben ist. Die Ursachen hierfür können vielfältiger Natur sein:

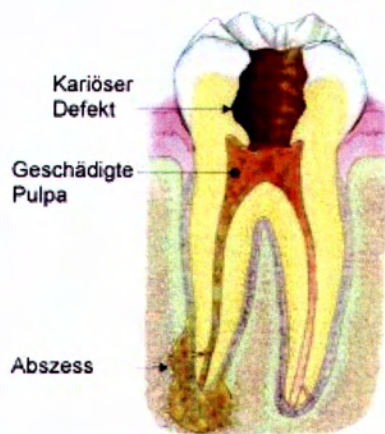
- Eine tiefe Karies
- Überbelastung von Zähnen
- Parodontalerkrankung oder freiliegende Wurzeln
- Mehrmalige Behandlungen an dem gleichen Zahn
- Ein feiner Haarriss im Zahn oder etwa ein Zahntrauma



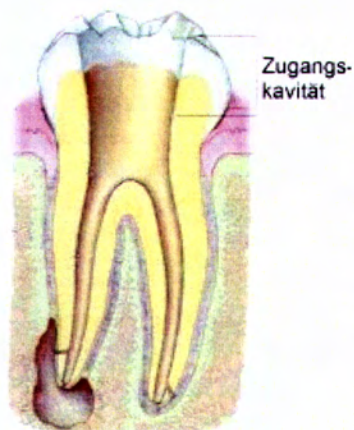
Eine nichtbehandelte Entzündung oder Infektion der Pulpa kann erhebliche Zahnschmerzen verursachen oder zu einem Abszess führen.

Was geschieht exakt bei einer endodontischen Behandlung?

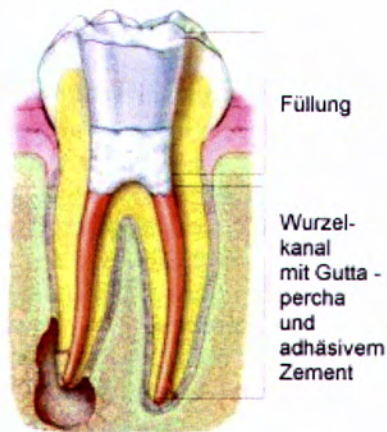
Eine endodontische Behandlung kann normalerweise in einer bis maximal drei Behandlungssitzungen durchgeführt werden und beinhaltet folgende Schritte:



Nach der klinischen Untersuchung des Zahnes werden zunächst diagnostische Röntgenaufnahmen erstellt und der Zahn anästhesiert.



Durch die Zahnkrone wird ein Zugang zu den Wurzelkanälen angelegt. Die feinen Wurzelkanäle werden vollständig von allen Geweberesten und Keimen befreit, sowie mit speziellen Spüllösungen minutiös gereinigt und aufbereitet. Während dessen erfolgt eine elektronische Wurzelkanallängenbestimmung. Sie ist Voraussetzung für das korrekte Positionieren der späteren Wurzelfüllung.



Das Wurzelkanalsystem wird nun in seiner ganzen Komplexität dicht dreidimensional mit einem gut verträglichen Material gefüllt. Der Zahn wird dann bis zur weiteren restaurativen Versorgung mit einer provisorischen Aufbaufüllung versorgt.

Bei schwer erreichbaren Backenzähnen und stark gekrümmten Zahnwurzeln wird gelegentlich die Grenze der Behandlungsmöglichkeit erreicht.

Durch eine Wurzelbehandlung können viele schwer geschädigte Zähne erhalten werden. Jedoch gibt es trotz größter Sorgfalt keine Garantie auf Erfolg.

Risiken und mögliche Komplikationen

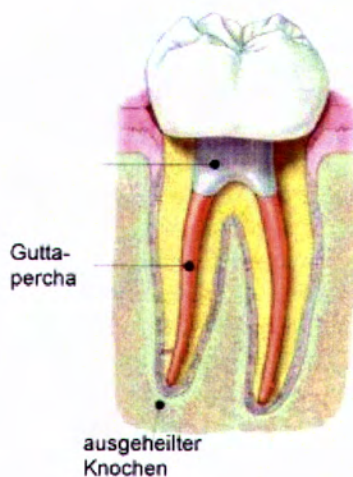
Folgende Komplikationen können bei einer Wurzelbehandlung auftreten:

- Beschwerden am betroffenen Zahn, die möglicherweise erst während der Behandlung auftreten
- Fraktur eines feinen Instrumentes im Wurzelkanal – wenn das Fragment nur unter drohendem Verlust des Zahnes zu entfernen ist, kann es in der Regel ohne weitere Folgen im Kanal belassen werden
- Ein seitliches Austreten aus dem Wurzelkanal (Perforation) bei dem Versuch der vollständigen Aufbereitung
- Eine Schwellung des der Wurzelspitze benachbarten Zahnfleisches
- Das Überfüllen des Materials über die gewünschten Bereiche hinaus
- Wiederauftreten von Beschwerden oder Entzündungen längere Zeit nach der Behandlung

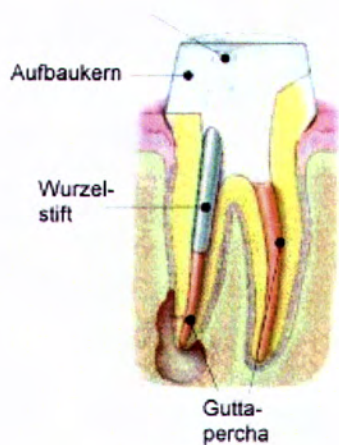
Ist der Grad einer solchen Komplikation gering, kann es ausreichend sein den Zahn in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

Bei schwerwiegenden Komplikationen oder anhaltenden Beschwerden ist eine operative Entfernung der Wurzelspitze oder gar die Entfernung des Zahnes notwendig.

Benötigt der wurzelbehandelte Zahn noch weitere Behandlungsmassnahmen?



Aufgrund des häufig vorhandenen, ausgeprägten Verlustes an Zahnhartsubstanz sind wurzelbehandelte Zähne frakturgefährdeter als kariesfreie Zähne. Aus diesem Grund müssen solche Zähne im Rahmen einer restaurativen Behandlung wiederaufgebaut und mit einer Krone oder Teilkrone geschützt werden, so dass Stabilität, Funktion und Ästhetik wiederhergestellt werden können.



Bei großen Substanzdefekten muss manchmal zusätzlich ein Wurzelstift im Wurzelkanal verankert werden, um genügend Halt für das Aufbaumaterial unter der Krone zu schaffen.

Wie hoch sind die Kosten einer solchen Behandlung?

Die Kosten werden nur noch mit Einschränkungen von der gesetzlichen Krankenkasse getragen.

In unserer Praxis wird die Wurzelkanalbehandlung nach modernsten Behandlungsmethoden durchgeführt, die eines umfangreichen und materiellen Aufwandes bedarf.

Für diese Therapie in höchstmöglicher Qualität ist die Berechnung von Zusatzkosten erforderlich um die entstehenden Kosten zu decken. Die Höhe des privaten Anteils hängt sehr stark vom Aufwand und den benötigten Materialien ab.

Grundsätzlich wird vor jeder endodontischen Behandlung ein detaillierter Kostenplan erstellt, so dass der Anteil der Kostenerstattung durch Versicherungen abgeklärt werden kann.

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich konnte alle mich interessierenden Fragen stellen, die mir vollständig und verständlich beantwortet wurden.

Nach gründlicher Überlegung willige ich in die geplante Wurzelbehandlung am Zahn ein.

Limburgerhof, den

Unterschrift des Zahnarztes

Unterschrift des Patienten

Unterschrift der zahnärztl. Assistentin